

Gemeinde Gägelow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/13GV/2021-668				
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.05.2021 Verfasser: Bremer, Felix				
Grundbeschluss Lage und Umfang Neubau Spielplatz Jamel					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
07.06.2021	Bauausschuss Gägelow				
15.06.2021	Gemeindevertretung Gägelow				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Gägelow beschließt, die Errichtung des Spielplatzes in Jamel in dem Umfang auszuschreiben, wie er für den positiven Fördermittelbescheid eingereicht wurde. Ebenso soll hier ein Schaukasten für die Aushängung des Kulturradweges mit aufgestellt werden. Nach Angebotseinholung erfolgt die Auftragsvergabe durch den Bürgermeister.

Das Bauvorhaben soll zentral auf dem Flurstück 2/1 errichtet werden. Hierfür wird der bestehende Pachtvertrag zum Quartalsende gekündigt.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Gägelow plant im Ortsteil Jamel die Errichtung eines Spielplatzes. Für das Bauvorhaben wurden am 19.04.21 die Fördermittel in Höhe von 50 % (Zuwendung 8.899,71€) bewilligt. Laut Kostenschätzung (Angebot) liegt der Auftragswert bei 17.799,43 € + 2.000 € Schaukasten.

Errichtet werden soll der Spielplatz auf der Gemarkung Jamel, Flur 1, Flurstück 2/1. Aktuell besteht für das Flurstück ein Pachtvertrag, dieser ist zum Quartalsende kündbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Die nötigen finanziellen Mittel in Höhe von ca. 20.000 € werden aus dem entsprechenden Produkt 36601 (Öffentliche Spielplätze u.ä.), Sachkonto 09100000 (Geleistete Anzahlung auf Sachanlagen), Projekt 012 durch nicht verbrauchte Mittel 2020 (29.327,43 €) und dem Haushalts Jahr 2021 abgesichert

Anlagen:

Infoblatt Spielplatz Jamel

Bild Schaukasten

Flyer Kulturradweg

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung Nach der Richtlinie für die Förderung von Kinderspielplätzen im ländlichen Raum

Spielplatzförderung – Gemeinde Gägelow, OT Jamel

- Der Spielplatz soll den Mittelpunkt Jamels bilden
- Er soll den in der Planung befindenden Radweg als Raststätte dienen
- Die Förderhöhe für die Gem. Gägelow beträgt 50 %
- Das Grundstück steht im Besitz der Gemeinde
- Die geplanten Kosten liegen bei ca. 18.000 € brutto



Datum: 21.01.2021

Name: AG99

Maßstab: 1:500.0

BLATT-Nr. 1/1

Jamel 2/1- Spielplatz

© Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, Karl-Marx-Str. 7/9, 23936 Grevesmühlen, Telefon: 03881-7570, info@zweckverband-gvm.de

1. Rutschturm Ascona – Rot (Braune teile werden in Rot geliefert)



2. Nestschaukel – Rot (Anthrazitfarbene teile werden in Rot geliefert)



3. Wippe viersitzig



4. Federbalken



4. Federspiel zweiseitig



5. 2x Metallbank (ohne Tisch)



6. Abfallbehälter



Mecklenburger Seenplatte



The map shows the Mecklenburger Seenplatte region, characterized by rolling green hills and numerous lakes. A prominent black silhouette of a castle is located in the central part of the map. The map is framed by a white border with small blue markers at the top and bottom.





Die Seenplatte ist ein Gebiet mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie ist geprägt durch sanft abfallende Hügel, die von zahlreichen Seen und Bächen durchzogen sind. Die Region ist nicht nur ein Paradies für Naturliebhaber, sondern auch ein Zentrum für die Landwirtschaft und den Tourismus.

Die Seenplatte ist ein Gebiet mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie ist geprägt durch sanft abfallende Hügel, die von zahlreichen Seen und Bächen durchzogen sind. Die Region ist nicht nur ein Paradies für Naturliebhaber, sondern auch ein Zentrum für die Landwirtschaft und den Tourismus.

Die Seenplatte ist ein Gebiet mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie ist geprägt durch sanft abfallende Hügel, die von zahlreichen Seen und Bächen durchzogen sind. Die Region ist nicht nur ein Paradies für Naturliebhaber, sondern auch ein Zentrum für die Landwirtschaft und den Tourismus.

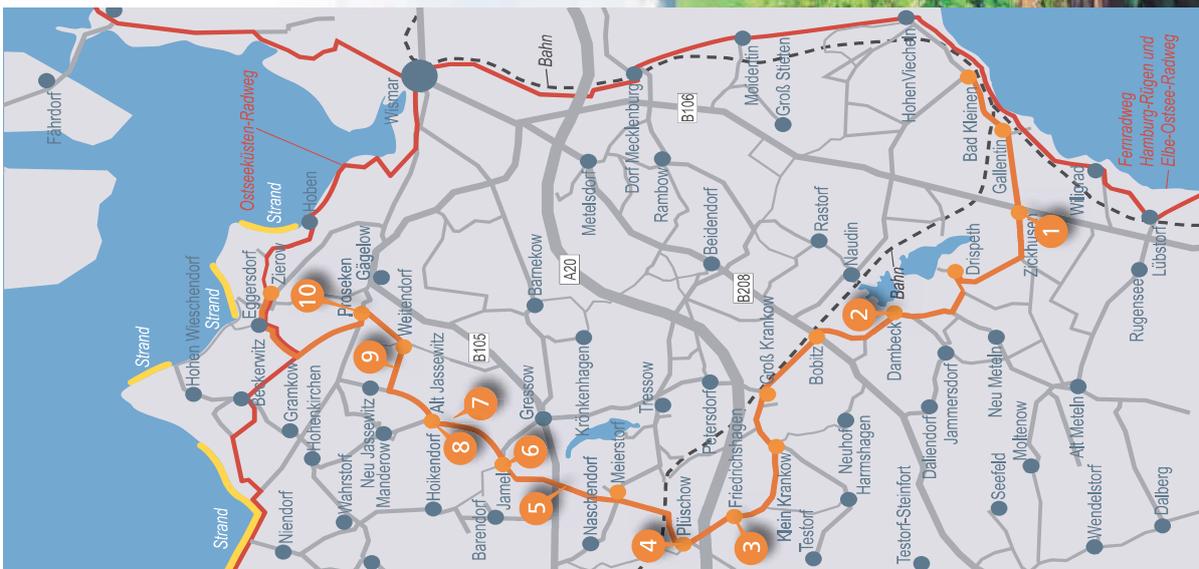
Die Seenplatte ist ein Gebiet mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie ist geprägt durch sanft abfallende Hügel, die von zahlreichen Seen und Bächen durchzogen sind. Die Region ist nicht nur ein Paradies für Naturliebhaber, sondern auch ein Zentrum für die Landwirtschaft und den Tourismus.



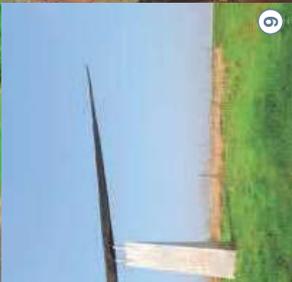


Kulturradweg Schweriner See - Ostseestrand

Die Fernwegverbindung zwischen dem „Radweg Hamburg – Rügen“ und dem „Ostseeküstenradweg“



Gestaltung/Plan: desjgmmuehle.com



Picknickplätze:
in Zickhusen, Dambeck, Friedrichshagen, Plüschow, Jamel, Alt Jassewitz, Weitendorf, Proseken, Zierow

Einkehr:
in Zickhusen, Drispeth, Plüschow, Proseken

Übernachtungen:
in Dambeck, Friederichshagen, Jamel, Alt Jassewitz, Proseken, Zierow

Auskunft:
Tourismusverein Schweriner Seenland Tel. 038423 54900
Tourismusverein Wohlenberger Wiek Tel. 038428 64647
www.kulturradweg.de



Kunstweg Kapelle Weitendorf
Der Kunstweg wurde 1993 begonnen. In den ersten Jahren wurden Künstlersymposien organisiert bei denen die Künstler vor Ort die Kunstwerke schufen und dann am Weg errichteten. Ziel war, die Kapelle und die wunderbare – oft unberührt scheinende – Landschaft mit den Kunstwerken zu verbinden. Ein Faltblatt informiert über die Kunstwerke. Gelegentlich sind in der Kapelle am Ostende des Weges Ausstellungen. Die Kapelle wurde im Mittelalter als Gottesdienstraum für ein Siechenhaus (Krankenhaus) errichtet, dessen andere Gebäude heute nicht mehr zu sehen sind.

Romanisch-gotische Kirche Proseken
Die Kirche in Proseken ist eine der kunstvollsten und größten Dorfkirchen im Landkreis. Der heutige Bau wurde nach 1250 errichtet (der Turm nach 1400). Die Kirche hat eine besonders schöne Innenausstattung. In der Saison Mai bis Oktober ist die Kirche offen.

Der **Kulturradweg Schweriner See - Ostseestrand** führt durch eine kulturell außerordentlich reiche Gegend, die gleichzeitig landschaftlich besonders reizvoll ist. Der Kulturradweg stellt zusätzlich eine besonders interessante Verbindung zwischen den großen Fernradwegen in Mecklenburg dar. Er verbindet den „Ostseeküsten Radweg“ mit dem „Elbe – Ostsee Radweg“, der Bad Kleinen zusammen mit dem „Radweg Hamburg-Rügen“ durchquert.

Der Kulturradweg lässt sich gut als Teil eines Rundweges befahren, wenn von Bad Kleinen der Elbe - Ostsee Radweg nach Wismar benutzt wird. Von Wismar kann dann über den Ostseeküsten-Radweg nach Zierow gefahren werden und so der Rundweg vervollständigt werden. Die Rundstrecke beträgt dann ca. 60 km.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 35 km. Erhebliche Steigungen gibt es nicht. Während die Strecke von Bad Kleinen bis Pluschow im Wesentlichen auf wenig befahrenen Straßen und asphaltierten Radwegen verläuft, besteht die Strecke nördlich von Pluschow ab Meierstorf aus nicht asphaltierten Landwegen, die etwas langsamer zu befahren sind. Zwischen Beckenwitz und Zierow trifft der Radweg an der Schutzhütte auf den Ostseeküsten Radweg.

Der Radweg wird mit dem Logo des Aufrisses der Kapelle Weitendorf gekennzeichnet, die für die kulturelle Ausrichtung des Weges steht.

Herausragende Anziehungspunkte sind:

1 Klassizistische Kirche in Zickhusen

Sie ist eine der wenigen klassizistischen Sakralbauten Mecklenburgs und wurde von 1824 bis 1827 im Auf-

trag des mecklenburgischen Großherzogs erbaut. Sie ist ein Saalbau mit halbrundem Altarraum und einem Glockenturm mit vergoldetem Kreuz. Die Kirche ersetzte einen Vorgängerbau aus dem 16. Jahrhundert, der als Kapelle mit freistehendem Glockenstuhl an gegenüberliegender Stelle neben dem Dorfteich errichtet worden war. Die Kirche ist restauriert und ein besonderes Kleinod.

2 Dörfer Drisbeth und Dambeck

Die Künstlerkolonie Drispath wurde in den 1970er Jahren gegründet. Christa und Gerhard Wolf, Helga Schubert, Johannes Helm, Joachim Seyppel, Werner Lindemann, Daniela Dahn, Joochen Laabs und andere siedelten in der Gegend rund um die Dörfer Drispath und Dambeck. Viele Künstler sind weggezogen, andere verstorben. Christa Wolf, die mit ihrem Mann in Alt Meitzin wohnte, hat ihre Erinnerungen über das Leben in der Kolonie in ihrem Buch „Sommerstück“ niedergeschrieben.

Auch heute gibt es interessante und wichtige Ateliers in Dambeck und Umgebung: Ursula Bahr, Malerei (an der Straße nach Neu Meitzin), Detlef Kempgens, Atelier für Malerei und Grafik/Skulpturen (in der Windmühle), die Töpferei Dambeck (an der Hauptstraße) und das Holzatelier Igor Korschun (in der Straße zum See).

Die Kirche in Dambeck bildet zusammen mit dem Pfarrhaus und der Pfarrscheune ein sehr schönes Denkmalsensemble. Der frühere Friedhof umgibt die Kirche wie ein Park. Einen Schlüssel zur Kirche erhalten Sie im Pfarrhaus. Die alte Pfarrscheune soll ausgebaut werden und als einfache Paderunterkunft zur Verfügung stehen.

Dambeck liegt an dem Naturschutzgebiet Dambecker Seen mit seltenen Wasservögeln und Uferbiotopen.

3 Fahrradkirche Friedrichshagen

Die gotische Kirche aus dem 15. Jahrhunderts von Friedrichshagen wird zurzeit restauriert und soll besonders Radfahrern zur Verfügung stehen. Zu der Kirche gehört das quer dazu stehende alte Pfarrhaus, das ausgebaut wird und auch für Radfahrer als Unterkunft vorgesehen ist.

4 Schloss Plüschow

Das prächtige Schloss Plüschow, ehemaliges Eigentum Hamburger Edelleute, beherbergt heute Ateliers für internationale Künstler, die für den Aufenthalt ein Stipendium erhalten haben und dort mehrere Monate leben und arbeiten. Im Schloss, das ein sehr sehenswertes Treppenhaus hat, sind von Zeit zu Zeit Ausstellungen. Fahren Sie zwischen Schloss und Verwaltungshaus über eine kleine Brücke zum Waldrand. Von hier aus sieht das Schloss besonders eindrucksvoll aus.

5 Großsteingraber Everstorf Süd (ca. 100 m vom Wege entfernt)

Südlich der B 105 können befinden sich auf der Westseite des Radweges die Großsteingraber. Diese sind von außerordentlicher Schönheit und in sehr gutem Erhaltungszustand. Der Teufelsbackofen gibt einen Eindruck, wie gewaltig diese Gräber, die vermutlich noch vor 2000 v. Chr. errichtet wurden, tatsächlich waren.

6 Jamel mit Jameler See (ca. 100 m vom Wege entfernt)

Jamel war eine sogenannte herzogliche Domäne, d.h. ein Gut, welches dem Herzog gehörte und Pächtern überlassen wurde. Das Gutshaus verfällt, aber es ist noch sehr gut die typische Anlage einer solchen Domäne zu sehen: die Wirtschaftsgebäude zueinander parallel, das Gutshaus quer dazu, damit der Pächter von seinem Haus aus einen guten Überblick über seinen Betrieb hat. Der Jameler See liegt auf der Nordseite des Dorfes, verwunschen am Waldrand.

7 Jassewitzer Schutzwald (ca. 400 m östlich vom Wege)

Der Jassewitzer Schutzwald ist im Behördendeutsch der „Kopfhainbuchenniederwald Jassewitzer Busch“ und durch eine besondere Verordnung von 2001 geschützt. Er ist eine forsthistorische Besonderheit und einzigartig in Mecklenburg. Über 800 Weißbuchen werden hier seit Jahrhunderten gekröpft (ähnlich wie Weiden) und versorgen so früher die Bauern mit Brennholz. Der Wald liegt einsam, abgelegen von Autostraßen und ist in jedem Fall einen Besuch wert.

8 Bauerndorf Alt Jassewitz

Im Gegensatz zu den vielen Gutsdörfern in der Umgebung ist Alt Jassewitz ein (sehr altes) Bauerndorf. Hier lebten immer nur Bauern, die das Land selbst bewirtschafteten. Das besonders schöne reetgedeckte Haus auf der Nordseite des Dorfes war früher der Dorfkrug. Im Schaukasten des Dorfvereins gibt es Informationen über das Dorf.

